

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

richten und mit Verpflegung und Munition versorgt werden. Die Verwundeten wurden geborgen. Wie das k. u. k. XXV. Korps am Morgen sogar meldete, konnten die Stellungen im großen und ganzen wieder instand gesetzt und auch die Hindernisse vor dem Nordflügel der 54. ID. bei Koniuchy in Ordnung gebracht werden; während der Nacht waren keine Verluste eingetreten.

### Der Durchbruch der Russen im Abschnitt Złoczów

(1. bis 3. Juli)

Am 1. Juli, nach zweitägiger Artillerieschlacht, erhoben sich die Russen zum Angriff, der mit großer Gewalt über die Mitte und den linken Flügel der Südarmee und über das IX. Korps der k. u. k. 2. Armee hereinbrach. Während Gen. Bjelkowitsch die Masse der von ihm geführten 7. Armee bei Brzeżany anstürmen ließ, hatte der Befehlshaber der 11. Armee, Gen. Erdeli, am 1. Juli nicht alle auf seinem Südflügel vorhandenen Kräfte aufgeboden. Er setzte vorerst zwischen Zborów und Byszki nur vom XLIX. Korps die 6. finn. SchD. und vom VI. Korps die 2. finn. SchD., sowie die 4. und die 16. ID. zum Stoße an. Die 155. ID. hatte sich bereit zu halten, um im Falle des Durchdringens durch die aufgesprengte Bresche zum Angriff vorgeführt zu werden. Sturmtruppenunternehmen der 4. finn. SchD. bei Zborów sollten die Aufmerksamkeit des Gegners von der über Koniuchy zielenden Hauptstoßrichtung ablenken.

Der russische Angriff kam dem Verteidiger von Brzeżany und von Koniuchy nicht überraschend. Russische Überläufer hatten sich an verschiedenen Stellen der Front eingefunden und den großen Massensturm für den 1. Juli früh angekündigt. Mißlang der Sturm, so sollte er mittags wiederholt werden. Die Artillerie der 54., der 19. und der 32. ID. gab daher um 3<sup>h</sup><sup>30</sup> früh Vernichtungsfeuer auf die russischen Gräben ab. Der russische Angriff unterblieb darauf, dafür vergaste die feindliche Artillerie Koniuchy, einzelne Ortschaften hinter der Front des IX. Korps sowie mehrere Batterien der 32. Division. Nach 4<sup>h</sup> vorm. setzte feindliches Geschützfeuer auch auf die Stellungen bei Koniuchy und bei Zborów ein und steigerte sich nach 5<sup>h</sup> früh plötzlich zu furchtbarer Gewalt.

Um 9<sup>h</sup> vorm. brachen Massenangriffe des VI. und des XLIX. Korps der Russen gegen die Stellungen bei Koniuchy mit voller Wucht los.